

---

## Vorwort

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und den sich verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ergeben sich Herausforderungen, wie z. B. autonomes Handeln im hohen Alter sichergestellt oder die Lebensqualität von auch zunehmend älter werdenden Randgruppen wie Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischen Erkrankungen erhalten werden kann. Mittlerweile ist es ins Bewusstsein vieler Menschen gerückt, dass der demographische Wandel nicht nur die Allgemeinbevölkerung betrifft, sondern dass ebenso Menschen mit Einschränkungen in der Teilhabe davon betroffen sind. So werden auch aufgrund des medizinischen Fortschritts Menschen mit geistiger Behinderung und psychischen Erkrankungen immer älter und dementsprechend ergeben sich neue Herausforderungen. Mit Zunahme des Alters steigt auch für diese Personenkreise die Gefahr, an Demenz zu erkranken und/oder pflegebedürftig zu werden. Hier gilt es den veränderten Verläufen und Bedarfen gerecht zu werden insbesondere im Hinblick auf den größtmöglichen Erhalt der Lebensqualität. Beim vorliegenden Band handelt es sich um ein interdisziplinäres Werk, dessen Zielgruppe alle Menschen sind, die mit diesem Personenkreis arbeiten – von denjenigen, die konkret diese Menschen täglich betreuen, bis hin zu denjenigen, die auf organisatorischer Ebene die entsprechenden Rahmenbedingungen gestalten.

Schließlich möchten wir uns bei allen Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischen Erkrankungen bedanken sowie bei deren Angehörigen, von denen wir viel lernen durften. Auch möchten wir uns bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die uns kritische und hilfreiche Hinweise gegeben haben. Zudem möchten wir uns bei den Herausgebern dieser Buchreihe, Herrn Prof. Ernst-Wilhelm Luthe und seinem Kollegen John N. Weatherly für das Vertrauen, das sie in uns gesetzt haben, bedanken.

Weiterhin möchten wir uns bei allen bedanken, die uns bei der Erstellung dieses Buches unterstützt haben sowie den Autoren, die durch ihre kompetenten Beiträge das Entstehen erst ermöglicht haben. Unser besonderer Dank gilt Dagmar Specht,

Valentina Nartschenko, Lena Schifferdecker und Julia Voutta für deren umsichtige Unterstützung bei der Organisation. Zudem möchten wir uns für die hervorragende und hilfreiche Unterstützung der Lektoren Frau Katrin Emmerich und Herrn Wenzel Seibold bedanken.

Wolfenbüttel und Mülheim an der  
Ruhr im Mai 2015

Prof. Dr. Sandra Verena Müller und  
Dr. Claudia Gärtner

Lebensqualität im Alter

Perspektiven für Menschen mit geistiger Behinderung  
und psychischen Erkrankungen

Müller, S.V.; Gärtner, C. (Hrsg.)

2016, X, 496 S. 16 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-09975-6